

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1795

26.10.1795 (No. 43)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-996993](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-996993)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 26ten Oct. 1795.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß der hieselbst wohnenden General Majorin von Hollstein, nach deren eigenen Wunsch und Einwilligung, weil sie, Alters- und Schwachheits halber, zu der eigenem Administration ihres Vermögens sich nicht mehr im Stande befindet, der Regierungs Advocadt Flor zum Benstaud und Curator zugeordnet worden, mithin ohne dessen Zuziehung und Genehmigung, keine verbindliche Handlungen mit der erstern eingegangen werden können. Oldenburg ex Cancellaria den 20 Oct. 1795.
- 2) Es hat Hilb. rt Gerdes, zu Ohmstedt, welcher mit Johann Ellers zu Bornhorst, eine in der Kloster Blantenburger Mark befindliche, am Neuenwege belegene Wiese von $2\frac{1}{2}$ Tagewerk besizet, woran Claus Borchers, und Denkers Erben, auch Otto Bruns benachbaret sind, seinen $1\frac{1}{4}$ Tagewerk betragenden Antheil, an obgedachten Johann Ellers, verkauft. Die Angabe ist den 30. Nov. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs Canzley.
- 3) Weyl. Dierk Büsing Wittwe jezt zu Widders Bogthen Alexen sammt dem Granderben Johann Dierich Büsing, haben ihre in Jürgen Timmermann jun. Sträckhauser Bau belegene Kötthercy cum Pertinentiis, an Jürgen Timmermann jun. verkauft. Die Angabe ist den 18. Nov. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 4) Lüdecke Schwarting, Hausmann zum Hockensberge, hat die neulich in Johann Friedrich Lüschen, zu Kirchhatten Landverkauf gekaufte, zu Barel an Aschenbeck und Christian Lüschen Gründen belegene Wische, an Christian Friedrich Aschenbeck, zu Barel, hinwiederum verkauft. Die Angabe ist den 19. Nov. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 5) Es ist Claus Meyer, Hausmann zu Altenhundertorf, gewillet, folgende Immobilien, als: 1) das sogenannte kleine Gras und Rockenmoor, an Gerb Schweers und Renke Grube benachbaret, von seiner bauerpflchtigen Bau. 2) das sogenannte Stück so aus Weideland besteht in 2 Kämpen und die 2 Tagewerk Heuland, danächst

so zwischen Gerb Schweers und der Helmer belegen in Eilert Wahlen und Johann Schellings Heuer in einzelnen Kämpen und hernach zusammen gezogen. 3) Den Deichkamp an Cord Gruben Seite, so Diedrich Volders in Heuer. 4) Den Kamp danachst an derselben Seite so Renke und Schierloh in Heuer. 5) Den daran liegende Kamp. 6) Den kleinen Vferbekamp den Kaufmann Renke in Heuer, den 28. Nov. a. c. in Oltmann Mehrens Wirtshause, zu Althenuntorf, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 23. Nov. a. c. (jedoch brauchet die nach dem gerichtl. Verheurungsprotocoll noch 2 Jahr fortdauernde Heuer eines Theils dieser Ländereyen nicht angeben zu werden, indem das desfalls nötige dem Verkaufsprotocoll einverleibet werden soll) bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

6) Wan auf Abdick vorhin Hinrich Wacker, Hausmann zum Oldenbrock Niederort, im Oldenbrocker Pfandprotocoll annoch folgendes Ingrossatum befindlich so längst erloschen, in dem Abdick Wacker bereits durch Bespruch im Jahr 1779 die vormals Claus Boegsche zuletzt Gerhard Büfingsche Kätherey rechtskräftig acquirirer; als: 1747 den 22. Febr. an Claus Boeg ratione dessen Rdtkerstelle, worauf 72 Rthlr. außgethan, und was deshalb verschrieben. Da nun gedachter Abdick Wacker zur besfälligen Tilgung und Mortification um eine öffentliche Angabe gebeten, solche auch bewilliget worden; als sollen alle und jede welche aus gedachtem Ingrossato ex quocunque titulo vel causa Ansprüche zu haben vermeinen mögten, sub poena praeclusi et perpetui silentii sich am 23. Nov. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte anzugeben schuldig seyn, unter der Verwarnung, daß in Ermangelung der Angaben die Tilgung des gedachten Ingrossati sofort im Pfandprotocoll wird vorgenommen werden.

7) Der Hausmann Johann Berend Deharde, zum Großenmeer, ist gefonen, seine zum Kühlen in des Majors von Detken halben Bau belegene Rdtberey mit allen Pertinentien, des 27. Nov. a. c. auf dem hiesigen Stadt Schütting Nachmittags 1 Uhr, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 23. Nov. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

8) Wenn Jacob Detmers, zum Frieschenmoor angezeigt, wie nachfolgende auf ihn bewirkte Ingrossata, als: 1) den 21. May 1773 für weyl. Provisor Hegeslers Erben 300 Rthlr. und 2) am 1. Jan. 1774 für Justizrath Wardenburg 4 Jahr Heuer jährlich 400 Rthlr. längst abgetragen worden, die Ingrossations Documente aber von Händen gekommen wären, als werden alle und jede welche an obbesagte Ingrossata einen gegründeten Anspruch zu haben vermeinen, hiemit bey Strafe ewigen Stillschweigens aufgefordert solches auf den 16. Nov. a. c. bey dem Herzogl. Schwetzer Amtsgerichte anzugeben und gehdrig zu bescheinigen, widrigenfalls die Tilgung im Pfandprotocollo sofort vorgenommen werden soll.

9) Harm Brünig, zur Wardenburg, hat seine daselbst belegene Stelle nebst Einguth, an Johann Harm Hibbeler, zur Westenburg, verkauft. Die Angabe ist den 27. Nov. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

10) Weyl. Oltmann Gerhard Voltes Wittwe und deren jetziger Ehemann Johann Rdtser, zu Mohrhausen, sind gewillt, das ihnen und ihren Kindern erster Ehe neulich zu gefallene Concursguth des weyl. Friedrich Kleene, zu Hammelwarden, als: 1) das Wohnhaus, Speicher, Kirchen- und Begräbnisstellen, 2) den sogenannten Hof und 3) die beyden Kämpen Landes, am 26. Nov. a. c. in Hauerten Wirtshause, zu Elsfleth, verkaufen oder auch verheuern zu lassen. Die Angabe ist den 23. Nov. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte. (jedoch haben die bey dem Kleenschen Concurse sich gemeldete Creditoren sich nicht wieder zu melden nötig)

11) Gerd Diederich Schwengels, Hausmann zu Lindwege, hat folgende Grundstücke, als: 1) 9 Tagwerk Wischland jenseits der Wäcke nach Westerloy und oberhalb des in der sogenannten Wehrwische neuerbaueten Wehrs gelegen, welche eben dessen von Olmann Kleefen an Dierk Mohrburg und von diesem an den Verkäufer verkauft sind, 2) 2 Tagwerk Wischland in Eilers Westerwische, und über die Wäcke an der Westerloyer Seite, welche Verkäufer bey einem öffentlichen Verkauf erstanden hat, an Dierk Buntje, zu Westerloy, verkauft. Die Angabe ist den 7. Dec. a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

12) Der Lortz Abdick Abdicks, zur Braacke, hat folgende Immobilien, als: 1) dessen zur Braacke begelenes Haus und Garten, 2) dessen bey Harrien liegenden Kamp Landes circa 2 $\frac{1}{2}$ Fück groß, demnächst als Verticenz des Hauses, 3) eine Mannsstelle an der süder Seite ferner auf der Priechel und 4) einen Frauensstand an der Vorderseite, an Johann Anton Appell, Krüger zu Braacke und Johann Hinrich Schmidt daselbst käuslich überlassen, und gedachter Abdick Abdicks erhält dagegen den Kleinen bey Harrien am Deich hinter Johann Anton Appells Hause belegenen Garten, mit Beding denselben mit einem Hause nicht zu bebauen.

13) Der Doctor Scheltema, zu Lehmden, hat folgende Stücke, als: 1) eine zu Lehmden auf Bauerpflichtigen Gründen erbaute Pell-Schelbegärsten - Grüt und Weizenmehl Mühle, mit den in der Concession zugestandenenen Gerechtigkeiten auch mit allen dazu gehörigen und angeschafften bey der Mühle vorhandenen Geräthschaften, besonders mit den zum Rockengang angeschafften Steinen und übrigen dazu gehörigen Stücken, 2) den Placken worauf die Mühle steht mit sämtlichen darauf befindlichen Wänden, Land- und Garten- Früchten, 3) das darauf bey der Mühle stehende Haus nebst übrigen Gebäuden, Brunnen und dergleichen auch mit den im Hause befindlichen zum Gebrauch der Mühle gehörenden Geräthschaften, 4) einen Moorplacken im Lehmden Moor welcher dem Verkäufer und dem Kaufmann Fontein gemeinschaftlich ausgewiesen nachher aber von Letztern dem erstern allein überlassen ist, 5) alle übrige dem Verkäufer gehörige und von ihm angesuchte Placken im Amte Rastede und den im Beckhauser Moor gegrabenen und in Hauffen stehenden Torf, an Friedrich Suhrkamp, zu Rastede, verkauft. Die Angabe ist den 18. Nov. a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

14) Nachdem wider Johann Reiners oder Reinders, ehemaligen Rethers, zum Tader Kreuzmoor Haabseligkeiten, beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte unterm 7. Sept. d. J. Schuldenhalber Concurfus Creditorum erkannt worden; so werden unter Widerrufung der irrig wider die Ehefrau des Johann Reinders ausgefertigten Concurfproclamatum und der darin bestimmten Termine, zu Ausführung obigen Concurfes folgende Termine hiemit angesetzt. 1) Die Angabe ist den 20. Nov. 2) Delect. den 19. Dec. a. c. 3) Prior. Urtheil den 12. Jan. 4) Vergantung oder Ldse den 30. Jan. a. f.

15) Johann Ahlers, zu Steinhäusen, ist gefonnen, seine zwischen Berend Kroog und Johann Friedrich Schröder Lande belegene Deele plus minus 6 Fück groß, ingleichen eine Kuh, 2 Pferde, Wagen, Egde und Pflug, auch Hausgeräth, Heu und Stroh den 23. Nov. a. c. in seinem Hause verlaufen, nicht weniger 3 Fück Wisch und einige Scheffel Saat Rocken Landes verheuern zu lassen. Die Angabe ist den 23. Nov. a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

16) Es hat Johann Friedrich Stenders Wittwe, Beecke gebohrne Campsen zu Neuenlande, angezeigt, daß im Landwährder Pfandprotocollo auf ihr und ihrem weyl. Ehemann Johann Friedrich Stender noch folgende Pöste ingrossiret sünd

den, als: 1) Friedrich Honnert ex Ingrossato vom 20. Apr. 1774 6000 Rthlr. 2) Johann Hinrich Weber, in Bremen ex Ingrossato vom 2. Oct. 1775 150 Rthlr. 40 gr. 3) Johann Friedrich Peters, in Deedesdorf ex Ingrossato den 29. Jan. 1778 60 Rth. 4) Kramer Wischel, ex Ingrossato vom 8. Apr. 1778 40 Rthlr. 5) Regierungs Advocat Armbster den 23. Sept. 1780 50 Rthlr. 6) Weyl. Proc. Griseke Wittwe den 8. Oct. 1780 50 Rthlr. 7) Johann Dieblich Weber, in Bremen den 12. Jul. 1781 15 Rthlr. 8) Johann Hinrich Webers Wittwe und Erben den 24. Jan. 1787 35 Rth. 9) Johann Hinrich Webers Wittwe und Erben den 3. Febr. 1787 200 Rthlr. 10) Johann Hinrich Webers Wittwe und Erben den 10. Sept. 1789 30 Rthlr. von allen diesen Pösten wäre aber nichts mehr gültig, nur könnte sie die Documenta Ingrossationis von den Ingrossaten zur Tilgung nicht erhalten, und wolle also salva competentia et expensis wider die Ingrossanten um gewöhnliche Publicationes zur Bewirkung der Tilgung geziemend bitten. Da nun diesem Petito deferret worden, so werden alle und jede, welche an obgedachte Ingrossata ein begründetes Recht und Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit angewiesen, am 16. Nov. d. J. sich im Herzogl. Lande Währder Amtsgerichte bey Strafe des ewigen Stillschweigens zu melden und die noch bestehende Gültigkeit der gedachten Ingrossaten zu bescheinigen, oder die documenta Ingrossationis zu produciren und solche tilgen zu lassen; sonst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen am 19. Nov. d. J. präcludirt und die Tilgung am 30. ejusd. wirklich vorgenommen werde.

17) Renke Popcken upor noie in Döckborn, ist gewillet, von der ihr angeerbt zu Steinhäusen belegenen Deljemanns Röhtheren, nachstehende Grundstücke, als: 1) 1½ Fück bey'm Sandforth an Lange Hinders und Hinrich Eilers Land belegen, 2) ein Fück auf Hiddels an Hinrich Eilers und Hinrich Wörding belegen, 3) 2½ Fück an zerkauften Deedings Wlsch, an Theile Ahlers Fenne belegen und 4) einen Lozenkamp 2 Tonnen Einsatt groß, imig ruchen das Deljemannsche Haus und Garten nebst den dabey liegenden Rämpen de. 5. Dec. d. J. in Oltmann Tapfen Krughause verkaufen; oder auch dasjenige, wofür etwa nicht hinreichend gebothen wird, und zwar auf solchen Fall die Rämpen bey'm Hause Stückweise verheuern zu lassen. Diejenigen die wider obigen Verkauf etwas einzuwenden oder an obbemeldte Grundstücke oder anders weyl. Anton Olemanns Nachlaß, es sey aus welchem Grunde es wolle, Ans oder Beyspruch machen zu können vermeinen, sollen sich damit den 2. Dec. d. J. bey'm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte gehdrig angeben.

18) Wider Frerich Bruns, Häußling zu Zetel, entstehet Schuldenhalber, bey'm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concur. 1) Die Angabe ist den 30. Nov. 2) Debucl. den 19. Dec. a. c. 3) Prior. Urtheil den 12. Jan. 4) Vergantung oder Löse den 30. Jan. a. f.

19) Es sollen 2 arme Kinder nämlich ein 7 jähriger Knabe, und ein 3 jähriges Mädchen, zur Kost und Pflege verordnet werden. Wer den einen, oder das andere anzunehmen Willens ist, kann sich am Montage den 2. Nov. Morgens um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst einfinden, nur müssen Eingeleffene aus fremden Kirchspielen, sich mit einem Urtheil ihres Pastors versehen, daß ihnen arme Kinder anvertrauet werden dürfen. Oldenburg, aus der Specialdirection des Armenwesens, den 24. Oct. 1795.

Zedelius. Claussen. v. Harten. Hesse. Hollmann. Westing.

Zwente Bekanntmachung.

Ovelg. Ldgr. 1) Wegen des von Carl Kirchhof an seinen Bruder den Regierungs Advocaten Kirchhof übertragenen Anttheils an dem ehemal. Amthause zu

Loffens, 26 $\frac{1}{2}$ Landes Gartens und sonstigen Vert. und wegen des von Lekttern am 9. Nov. vorzunehmenden Verkaufs oder Verheuerung dieser Grundstücke, auch wegen des Verkaufs der vormal. Claus Kneckenschen Hoffstelle ic. Aug. d. 3. Nov. 2) Wegen der von 6. Mart. 1760 bis den 1. Jan. 1795. bey dem obgedachten Landgerichte deponirten und noch nicht wieder ausbezahlten Gelder Aug. d. 3. Nov. Neuenb. Ldgr. Verkauf Dittmann Eilers und dessen Ehefrau Triene Elisabeth vorhin Eilert Wolken Willers Wittwe zu Steinhäusen belegenen Häufelen cum Vert. auch Hausgeräths d. 4. Nov. Aug. d. 2. Delmenh. Ldgr. In Gerd Detcken Concurſ Aug. d. 2. Nov. Ded. d. 16. Präſ. Art. d. 30. Löſe d. 14. Dec. Oldenb. Mag. Anderwetter Verkaufs Termin des zum Concurſgut des Nagelschmidts Rinne gehöri- gen Hauses d. 2. Nov. und des übrigen Concurſgutes d. 4.

Oldenburger Getraide-Preiſe.

Der Preis des Sandrockens unter hieſiger Vrſe 1 Rthlr. 8 gr. Courant
Des Moorrockens 1 Rthlr. 6 gr.

II. Privatsachen.

1) Da ich meine biſherige Wohnung bey dem Schneideramtsmeiſter Schlemmer verlaſſen und das ehemalige Hoborkſche Haus an der Gaſſtraße bezogen habe, auch da meine Handlung mit Gewürz- und Farbe Waaren als: Caffee, Zucker, Reis, Pfeffer, Amdam, Puder u. ſ. w. forſetze, ſo erſuche ich meine Freunde und Gönner, auch da mit ihrem Zubruh mich zu beehren. Ich verſpreche die beſte Behandlung und billigſte Preiſe. Hinc. Sieling.

2) Hinrich Folte, zu Warahorn, will ſein ſogenanntes Sündrigen Erde daſelbſt am 6. Nov. Nachmittags 2 Uhr, in J. G. Kupfer Wirthſchafft zu Hankhaaſen auf 3 oder 6 Jahre von Montag 1796 verheuern, als: Wohnhaus und Garten, eine Wiſche von 6 Tagwerk, wiewo bis drey Tonnen Saat Ackerland. Es kann auch mehr Wiſch- und Saatland dabey gegeben werden.

3) Des Berend Schwartina, zu Goldewende Knecht, Hinrich Behrens, aus Nie wien Meilen oberhalb Bremen, iſt in der Nacht vom 16. auf den 17. entwichen, und hat folgende Sachen mitgenommen: eine ſilberne Uhr, mit d. ral Zifferblatt, und einer ſtahlernen Kette, mit ſilbernem Perſchaft, worinn die Buchſtaben J. D. W. im Zug ſtehen, ein Paar ſilberne Frauen-Ohren mit den Buchſtaben S. W. B. einen Geldbeutel, worinn ein Louisdor, auch Bremer Groten, ein Paar Stiefeln, nicht ganz neu. Der Buſche iſt 7 bis 18 Jahr alt, ziemlich lang, ſchmalen Geſichts, hat braune krauſe Haare, trägt einen alten runden Hut, ein dunkelbraunes Camiſt und Hofe, und ein weißes Wamms mit knochen Knöpfen. Wer an Hilbert Kroog zu Deene hievon Anweiſung geben kann, erhält eine gute Belohnung.

4) Ein Markender hat dem Gerd Grabe, im neuen Hauſe vor Oldenburg, ein Pferd zurückgelaſſen. Wenn es in 8 Tagen nicht abgehohlet wird, ſo wird es verkauft.

5) Der Schwarzer Armenrath, J. K. Zink, hat ein Armen-capital von 400 Rthlr. mit Ausgang d. J. unſar zu belegen.

6) Johann Chriſtian Wiedmann, im Oldenbrock, hat vor 6 Wochen ein ſchwarzes Kalb, mit einigen weißen Flecken am Kopfe, und einem weiß ſprenglichten Schwanz, welches am rechten Ohr von unten einen Schnitt hat, von Jürgen Schröder Lande verlohren. Wer es anweiſet wird hinreichend belohnt.

7) Carſten Purken, zum Nordermoor, hat ein ſchwarzbuntes Bullenkalb, welches an dem abgehumpften und eingewundenen rechten Ohre feuntlich iſt, vom Lande verlohren. Wer es anweiſet, erhält eine gute Belohnung.

8) Der Zimmermeiſter Nuck, kann in ſeinem an der Dammſtraße neu erbauten Hauſe in der obern Etage 3 Stuben mit Schiſtammern und einer bequemen Küche auf Oitern k. J. vermietzen.

9) D. Folte im Colmar ſind in der Nacht vom 18. auf den 19. durch Einbruch und Verbrechung eines Comtoirſchanks folgende Sachen geſtohlen, eine ſilberne franzöſiſche Jagdubr mit einem Gehäuſe, und ſilberner Kette. Am Zifferblatt iſt etwas abgeſprungen, und eine daſelbſtehende Anzeige der Stunden weg. Ein kleines Speermeſſer, etwas angelanfen, und ein

können sich die Kauflustigen, an die Dräcker Beckmann, Hüße und Heyman wenden, und das Nähere erfahren.

22) Dem Gerh. Twiackmeier, zur Twiest, ohnweit des Kirchdorfs Hatten, sind zwei fremde dreijährige Quenen zugekauft, die der sich legitimirende Eigenthümer gegen Ersatzung der Futterungs- Nütungs- und sonstigen Kosten, und gegen Angaben der Markmale bey selbigen wieder in Empfang nehmen kann.

24) Weyl. Harm. H. r. i. c. h. Westing Wittwe jehz Jürgen Hinrich Kieselbieter Ehefran, will ihre am Hufsumeroeich Blerergemeine belegene Kötherry mit pyter. 4 Juck Landes, nebst Continenten als eine Manns- und eine Frauen Kirchennelle und 12 Fuch Begrabnisse, auf dem Blerer Kirchhofe am 17. November d. J. in Hinrich Volten Wirthshause zu Lettens, aus der Hand verkaufen.

25) Da ich mich der Feder gewidmet habe, auch schon einige Jahre beyhm Amte als Schreiber in Condition gewesen; nachher 2 — 3 Jahre in der Cammer zum Schreiben gebraucht worden bin, indessen einen mir passenden Dienst gleich antreten kann. So diene ich meine Dienste bey einem Beamten oder auch bey einem Kaufmann als Schreiber an. Oldenburg

A. L. Maes.

26) Der Berner Schulrath Joh. Denker hat 100 Athlr. sofort zinsbar zu belegen.

27) Weisem hochgeehrten Gönnern und Freunden mache ich hiemit ergebens bekant, daß ich aus bewegenden Ursachen eine Abänderung in meinen Handlungsgeßäften gemacht, welche hauptsächlich darin besteht, daß ich den Detail-Verkauf von Krüdiner, Farbe- und Fettwaaren und einigen damit verbundenen Artikeln abgeschafft, dagegen aber meine Manufacturen Handlung ein merkliches vergrößert, und das Lager vollständiger gemacht habe. Nebstdem werde ich in Erwartung ferneren göttlichen Segens, mein bisher geführtes Geßäft mit einländischen Landesproducten, nämlich: Butter, Käse, Federn, Dubnen, Garu und dergleichen fortsetzen, und mich daneben etwas mehr, sowohl in Manufacturen, als auch in Material- und Gewürzwaaren, auf einigen Verkauf im Ganzen legen. Ich danke meinen geehrten Gönnern und Freunden für ihren meinem Hause bisher geschenkten Zuspruch, ihre Gewogenheit und Zutrauen; und hoffe daß sie fernerhin in dieser guten Gesinnung gegen mich fortfahren werden, zumal es mein ernstlichstes Bestreben seyn soll, durch eine ganz reelle, billige und aufmerksame Bedienung, meine Handlung zu empfehlen, auch auf schriftliche Befehle eben so aufmerksam als bey persönlichen Belähen seyn werde. Zugleich muß ich aber meine schätzbare Handlungsfreunde inßändigst darum bitten, daß sie es mir nicht übel anstehen, hierbey zugleich anzuzeigen, daß ich fernerhin an den Sonn- und Festtagen, meine Bedienten sowohl als mich selbst, von allen Handlungsgeßäften gänzlich entziehe; es wäre denn, daß ich im Fall der Noth hierin eine Ausnahme machen möchte. Ich hoffe dieses mit so viel mehrerer Zuversicht, daß mir keiner meiner geehrten Gönnern darum abgeneigt werde; zumal ohne Rücksicht auf die moralische Gültigkeit oder Nützlichkeit des Sabbats, es mir doch ohne Zweifel ein jeder zugehen wird, daß ein Tag der Woche einer höhern Bestimmung würdig sey. Außerdem bin ich ohne Ausnahme und in aller Absicht jederzeit zu Befehl, und empfehle einem jeden nach meiner Wenigkeit meine stets bereitwilligen Dienste ergebens. Neustadtgodens, Haro Bergen.

28) Demnach theils auf freywilliges Ansuchen, theils Schuldenthalber folgende Ländereyen, Heerdeckte und Behausungen, als: 1) Weyl. Hinrich Thaden Kinder Häuslingshaus am Junnenser Neuendeich; wovon jährlich 5 Gmthl. und eine magere Gans Erbheuer an Kolf Harms Thoden bezahlet werden müssen. 2) Hajo Eden Hillers Ehefrauen Häuslingshaus nebst Gartenrund, im Wiardeltooge; wovon jährlich 1 Athlr. 9 S. Grundheuer abgehen. 3) Weyl. Jocke Hagen Häuslingshaus bey Hornweßel, wovon jährlich 2 Athlr. Grundheuer abgehen. 4) Anthon Christian Lücken Landguth zu Tralens, in Wadwarder Kirchspiel, groß 43 Matten, Kirchen- und Lagerstellen. 5) Diederich Jaspers 2 Matten Landes bey der Hohenbrücke neben der Aushindigeren Belegen, vormals Jacob Hancken Cordes zuständig. 6) Weyl. Conrad Schibsted letzte Ehefrancen Eiben Landgut, in der Eckeriege Niender Kirchspiel, groß 58½ Graesen nebst Behausung und Kirchen und Lagerstellen, wovon unter andern auch jährlich 1 Athlr. 11 S. 10 D. Grundheuer abgehen. 7) Gerd Peters Ahrens Häuslingshaus bey Hornweßel, wovon jährlich 2 Athlr. Grundheuer bezahlet werden müssen. 8) Weyl. Advocat Schibsters Ehefrancen jüngsten Erben Haus nebst 5 Graesen Landes, über den Hillerssen Hamm belegen; nebst noch ohngelehr eine Matte Gartenland, wovon jährlich 4 Athlr. Erbheuer abgehen. 9) Otto Hinrich Nooffs Garten beyhm Busckel, wovon jährlich 17 S. Grundheuer nebst Weinlauf an das hiesige Diaconat abgehen. 10) Weyl. Meffers und Bürgermeisters Classen Wohnhause am Kirchboit, nebst dabinten belegenen kleinen Garten und Schenne, und dabey gebörige 1½ Graesen hin-

ter der Kockenmühle belegenen Landes, welche Johann August Stapelstein für 5 Rthlr. in Erbpacht hat. 12) Amtmannin Carlchs Haus und Kise in der kleinen Burgstraße, nebst dazu gehörigen 2 Matten Landes in der Widdel. 13) Kaufmann Peter Janssen Eberauen Haus in der Schloßstraße nebst dabei gehörigen 5 Matten Anlande hinter der Süderwendung. 14) Carlchs Friedrichs Scheune in der Wagestraße. 15) Lieutenants Barnum Haus in der Lindenstraße mit dabei gehörigen 2 Graasen Heiligenland und 2 Matten in der Widdel wovon 4 S. 10 p. Grundsteuer an die Kirche, wie auch 1 Rthlr. 3 S. — Winkauf den Veränderungsfällen entrichtet werden. 16) Gerhard Friedrich von Lindern Landgut h nebst Behausung, in Oldorfer Kirchspiel, groß 23½ Matten, wovon unter andern auch jährlich 12 S. beherdliche Steuer nebst Weinlauf an Andreas Meinen Laddieken bezahlt werden. 17) Tiark Behrens Wittwen Häuslingshaus nebst einem Ende Deichs am Packenskatendeich. 18) Dietz Todden Fockm 26 Graasen Landes, am Neuen der Neugrodendeich gelegen, nebst Behausung und Scheune, so ihm von Johann Hinrich Bley heuerlich verabmägt worden, und eines jährlichen Erbheuer von Hajo Cornelius Wittwe zu 2 Rthlr. 21 S.; welche 26 Graasen von das von demselben angekaufte Landgut zu 62 Graasen herrühren. Der Auffas von denen darauf geletzten resp. haftenden Abgaben, kann vorher beym Landgerichte eingesehen werden. 19) Wilhelm Helmrich Otten wvnl. Ehefrauen Kinder Haus nebst Auf- und Unterkeller in der Wangerstraße, an den Meißelbieten bey brennender Kerze verkauft werden sollen, und Terminus hiezu auf den Mittwoch als den 25. Novbr. angesetzt worden: so wird solches hiedurch zu iedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche von besagten Stücken zu erhandeln Wißens sind, sich gedachten Tages des Mittags um 12 Uhr auf dem Stadtrathhause hieselbst einfinden und der Verquantungs-Ordnung gemäß kaufen. Auch werden diejenigen, welche überhaupt Befugnis zu haben glauben der Ausrufung des einen oder anderen von obigen Grundstücken zu widersprechen, eben sowohl als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Ingressionsgrunde Anspruch auf die Einkommen der Kaufgelder machen möchten, hie-mit erinnert, daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere im Fall kein Concursproclama immittelt ergangen, wenigstens vor Erscheinung in den jedem Jahres-Termin gerichtlich zu meiden haben, widerigenfalls sie hiernächst mit e nicht gehört, sondern die Kaufgelder so wie sie eingefommen, an die Impetrant in der Subhastation werden auszubehlet werden. Uebrigens haben diejenigen, welche wünschen, daß eine außerordentliche Verdingung bey Aufsehung eines Grundstücks mit in Vortrag gebracht werde, davon wenigstens acht Tage vor dem termino subhastationis Anzeige zu thun. Wornach ic. Sig. Jever, den 9. Octbr. 1795.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

29) Andreas Tesben Wittwe und Sohn haben ein Haus in Solkwarden, welches Claus Wegmann jetzt bewohnt, von Montag 1796, auf ein oder mehr Jahre zu verheuern. Es liebet der Kirche nahe, ist zur Handlung und Beckerey, auch der Krug-abrung, welche seit vielen Jahren darinn getrieben ist, eingerichtet. Es ist fast neu gebauet, hat drey schöne Stuben auch Raum zu Pferden und Kliben, und einen schönen Garten.

30) Wentl. Johann Hvenen Kinder Vormund Gnasse Umbfen zu Stollhamm, hat zu Martini d. J. einige hundert Rthlr. von seiner Pupillen Mitteln zinsbar zu belegen.

31) W. Meiners zu Elsfeth hat von den dasigen Kirchencapitalien 7½ Rthlr. sofort, und zu Martini dieses Jahres 208 Rthlr, 22 gr. alles in Gelde zu belegen. Als Vormund für wvnl. Bernhard Michaelsen Kinder zweyter Ehe bietet er ein Capital von 800 Rthlr. gegen den 23 Jan. 1796. zur zinsbaren Belegung an.